



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit



Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



LAND  
BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft,  
Umwelt und Klimaschutz

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz

30

JAHRE

Mecklenburg  
Vorpommern



Ministerium für  
Landwirtschaft und Umwelt



Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Umwelt, Landwirtschaft  
und Energie

SH



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Energiewende,  
Landwirtschaft, Umwelt, Natur  
und Digitalisierung

STAATSMINISTERIUM  
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,  
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT



Freistaat  
SACHSEN

Freistaat  
Thüringen



Ministerium  
für Umwelt, Energie  
und Naturschutz

# Gesamtdeutsches Projekt des Naturschutzes und der Erinnerungskultur vollenden – Grünes Band als Nationales Naturmonument sichern

**Absichtserklärung der Anrainerländer am Grünen Band und des Bundesumweltministeriums im Jubiläumsjahr „30 Jahre Deutsche Einheit“ vom 21. September 2020**

In diesem Jahr feiern wir nicht nur 30 Jahre Deutsche Einheit, sondern blicken auch auf 30 Jahre Naturschutz im geeinten Deutschland zurück. Wie kein anderer Ort in Deutschland erinnert das Grüne Band an die jahrzehntelange Trennung entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Das Grüne Band steht für die Überwindung der Teilung und ist damit zum Symbol für die Einheit Deutschlands geworden.

Seit 30 Jahren engagieren sich Bund und Länder, Naturschutzverbände, Initiativen der Erinnerungskultur und viele weitere Menschen vor Ort für die Erhaltung und die Entwicklung des Grünen Bandes. Uns verbindet die gemeinsame Idee, das Grüne Band als Ort des Gedenkens zu erhalten und zu einer Lebensader für die Natur zu entwickeln. Hier ist der längste Biotopverbund in Deutschland entstanden, der einen Querschnitt durch die bundesweite Landschaftsvielfalt darstellt und für viele seltene und bedrohte Pflanzen und Tiere einen wichtigen Rückzugsraum und Wanderkorridor bietet. Entlang des Grünen Bandes mahnen uns viele Zeugnisse des Kalten Krieges, wie kostbar das friedliche Miteinander in Deutschland und in Europa ist. Vielfältige Initiativen haben dazu geführt, dass diese Besonderheiten am Grünen Band inzwischen für die Menschen vor Ort und für die Besucher aus anderen Regionen Deutschlands und der Welt erlebbar sind.

Das diesjährige Jubiläum ist Anlass und Verpflichtung, das bisherige umfangreiche Engagement zu würdigen und die Errungenschaften am Grünen Band für künftige Generationen zu sichern.

Die Anrainerländer am Grünen Band und das Bundesumweltministerium beabsichtigen daher,

- das Grüne Band im Dialog mit den Akteuren vor Ort vollständig hoheitlich zu sichern, wobei angestrebt wird, das Grüne Band als Nationales Naturmonument auszuweisen und dafür noch in diesem Jubiläumsjahr 2020 die notwendigen ersten Schritte einzuleiten. Die beiden bereits ausgewiesenen Nationalen Naturmonumente am Grünen Band in Thüringen und in Sachsen-Anhalt können dabei als Orientierung dienen. Die Ausweisung als Nationales Naturmonument bietet die Chance, die unterschiedlichen ökologischen, erinnerungskulturellen und auf das Landschaftserleben ausgerichteten Ziele für das Grüne Band herauszuheben und konzeptionell zusammenzuführen.
- den Biotopverbund am innerdeutschen Grünen Band sowie in seiner Fortsetzung entlang der bayerisch-tschechischen Grenze zu stärken und über das Gebiet der (künftigen) Nationalen Naturmonumente hinaus zu ergänzen. Dabei werden die Entwicklung innerhalb des Biotopverbunds als auch die Stärkung der bestehenden und die Herstellung neuer Querverbindungen zu anderen Teilen des überregionalen Biotopverbundes angestrebt.

- die Aktivitäten für das Grüne Band Deutschland als wichtigen Impuls für die Fortentwicklung des Grünen Bandes Europa zu nutzen. Dazu sollen die länderübergreifenden Möglichkeiten und die notwendigen fachlichen und politischen Grundlagen für die Initiierung eines Nominierungsprozesses für das Grüne Band Europa als gemischtes UNESCO-Weltkultur- und Weltnaturerbe geprüft werden.

Für das Gelingen dieses gesamtdeutschen Projekts war und ist eine enge Zusammenarbeit der betroffenen Länder untereinander sowie mit dem Bund eine wichtige Voraussetzung. Zur Koordinierung der vielfältigen Aktivitäten für das Grüne Band und zur Ausrichtung auf gemeinsame Zielsetzungen wird auch künftig ein enger Austausch unter den Beteiligten gepflegt werden. So wird das Bundesumweltministerium weiterhin eine gemeinsame Gesprächsplattform bieten. Das Bundesumweltministerium wird auch seine umfangreiche finanzielle und konzeptionelle Unterstützung für das Grüne Band fortsetzen. Dafür wird ein eigener Förderaufruf im Rahmen von chance.natur – Bundesförderung Naturschutz veröffentlicht.

Unser gemeinsames Ziel ist es, das Grüne Band Deutschland als einzigartig reichen Naturschatz und als länderübergreifenden Biotopverbund, als Erinnerungsort und als Raum für das Landschaftserleben und das Naturverstehen zu erhalten und fortzuentwickeln. Auf diese Weise wollen wir das gesamtdeutsche Erfolgsprojekt des Naturschutzes und der Erinnerungskultur am Grünen Band vollenden und fest in der Mitte Europas verankern.

[Redacted signature]

---

**Svenja Schulze**

Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

[Redacted signature]

---

**Thorsten Glauber, MdL**

Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz

[Redacted signature]

---

**Axel Vogel**

Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg

[Redacted signature]

---

**Priska Hinz**

Hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

[Redacted signature]

---

**Dr. Till Backhaus**

Minister für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Mecklenburg-Vorpommern

[Redacted signature]

*Olaf Lies*

**Olaf Lies**

Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

[Redacted signature]

*Wolfram Günther*

**Wolfram Günther**

Sächsischer Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

[Redacted signature]

*Prof. Dr. Claudia Dalbert*

**Prof. Dr. Claudia Dalbert**

Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt

[Redacted signature]

*Jan Philipp Albrecht*

**Jan Philipp Albrecht**

Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein

[Redacted signature]

*Anja Siegesmund*

**Anja Siegesmund**

Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz